

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Uebersicht der Felderbestellung und der Erträge in den Jahren 1865-1871  
nach Haupt-Culturgruppen

[urn:nbn:de:bsz:31-220689](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220689)

**Uebersicht der Felderbestellung und der Erträge in den Jahren 1865—1871 nach Haupt-Culturguppen. (Uebersicht A.)**

	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	Durchschnitt
<b>Körner und Hülsenfrüchte.</b>								
Fläche . . . . . Morgen	835,604	822,396	820,465	827,367	845,102	834,056	843,183	832,682
Ertrag: Körner . . . . . Centner	8,351,376	6,048,287	5,854,094	7,378,888	7,606,040	7,020,417	6,786,433	7,006,505
" . . . . . " . . . . . Centner	11,351,381	10,544,769	10,073,812	10,824,873	13,099,002	10,486,967	10,101,977	10,934,688
<b>Kartoffeln.</b>								
Fläche . . . . . Morgen	199,305	199,181	202,673	208,626	212,177	217,797	218,668	208,340
Ertrag . . . . . Centner	15,935,801	11,456,983	11,807,713	14,129,892	11,572,523	14,744,860	9,495,261	12,734,719
<b>Heu und Futter.</b>								
Fläche . . . . . Morgen	646,352	650,583	651,220	659,630	677,318	686,026	710,912	668,863
Ertrag . . . . . Centner	19,262,419	22,276,777	23,906,443	19,979,742	22,080,104	19,095,916	20,692,530	21,042,990
<b>Futterhackfrüchte.</b>								
Fläche . . . . . Morgen	172,893	190,495	200,639	210,897	209,172	213,816	211,181	201,300
Ertrag . . . . . Centner	13,418,506	14,322,723	15,430,800	15,634,622	14,851,065	10,414,869	13,124,770	13,885,336
<b>Handelsgewächse.</b>								
Fläche . . . . . Morgen	86,556	89,524	84,537	82,845	77,961	76,648	76,737	82,115
Ertrag . . . . . Centner	1,734,657	2,241,922	1,784,472	1,910,328	2,073,771	1,548,379	1,432,565	1,819,155
<b>Gemüse.</b>								
Fläche . . . . . Morgen	8,430	7,090	6,948	6,736	6,731	6,587	6,664	7,028
Ertrag . . . . . Centner	475,131	589,300	276,330	242,359	335,132	473,541	336,093	346,841
<b>Obst.</b>								
Ertrag . . . . . Centner	—	1,729,327	1,269,841	1,412,322	1,355,038	1,013,638	183,500	1,160,611
<b>Wein.</b>								
Fläche . . . . . Morgen	55,880	55,893	55,983	55,430	55,923	55,875	56,183	55,882
Ertrag . . . . . Dhm	266,948	672,221	536,826	655,473	357,657	393,756	603,279	498,023

(Fortsetzung von S. 33.)

Bedeutung, während bei den Früchten, die nur eine kleine Fläche einnehmen, vorübergehende Zufälligkeiten oft von ausschlaggebendem Einfluß auf die relative Vermehrung oder Verminderung der Fläche sind.

Hiernach empfiehlt es sich, für Vergleichen bezüglich der Ertragsflächen ein mehr zurückliegendes einzelnes Jahr zu wählen, selbstverständlich unter der Beachtung, ob in der Zwischenzeit etwa ein Wechsel in der auf- oder absteigenden Tendenz der Flächenentwicklung eingetreten ist. Wir wählen hierzu das Anfangsjahr der Erhebungen: 1865.

Von da bis 1871 hat der Anbau von Spelz, Weizen, Einkorn und (im Ganzen genommen) von Mischgetreide ab-, der von Roggen, Gerste, Hafer, Mais und (im Ganzen genommen) von Hülsenfrüchten zugenommen. Diese Zu- und Abnahmen gleichen sich nahezu aus, und es bleibt eine geringe Zunahme der Gesamtfläche der Körner- und Hülsenfrüchte (7599 Morgen oder 0,9 %). Der Kartoffelbau hat sich in den fraglichen sieben Jahren sehr stetig ausgebeht (19,363 Morg. oder 9,8 %), ebenso derjenige von Futterhack-



	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	Durchschnitt
<b>Flächen.</b>								
Körner u. Hülsenfrüchte Morgen	835,604	822,396	820,465	827,367	845,102	834,056	843,183	832,682
Kartoffeln . . . . .	199,305	199,131	202,673	208,626	212,177	217,797	218,668	208,340
Heu und Futter . . . . .	646,352	650,583	651,220	659,680	677,318	686,026	710,912	668,863
Butterhackfrüchte . . . . .	172,893	190,495	200,689	210,807	209,172	213,816	213,181	201,300
Handelsgewächse . . . . .	86,656	89,524	84,537	82,845	77,961	76,648	76,737	82,115
Gemüse . . . . .	8,430	7,090	6,948	6,736	6,731	6,537	6,664	7,028
Wein . . . . .	55,880	55,883	55,989	55,430	55,923	55,875	56,183	55,882
darunter als Stoppelfrucht:								
Körner u. Hülsenfrüchte . . . . .	2	52	47	103	44	2	22	39
Heu und Futter . . . . .	736	2,862	2,379	4,126	3,252	3,019	28,099	5,639
Butterhackfrüchte . . . . .	125,205	138,466	149,172	158,689	155,464	159,013	154,474	148,640
Handelsgewächse . . . . .	464	537	493	321	154	87	123	312
<b>Erträge.</b>								
Körner und Hülsenfrüchte an Körnern . Centner	8,351,376	6,048,287	5,854,094	7,378,888	7,606,040	7,020,417	6,786,433	7,006,505
Kartoffeln . . . . .	15,935,801	11,456,983	11,807,713	14,129,892	11,572,523	14,744,860	9,495,261	12,734,719
Heu und Futter . . . . .	19,269,419	22,276,777	23,906,443	19,979,742	22,080,104	19,995,916	20,692,530	21,042,990
Butterhackfrüchte . . . . .	13,418,506	14,322,723	15,430,800	15,634,622	14,851,065	10,414,869	13,124,770	13,885,336
Handelsgewächse . . . . .	1,734,657	2,249,922	1,784,472	1,910,328	2,073,771	1,548,379	1,432,565	1,819,155
Gemüse . . . . .	475,131	589,300	276,330	242,350	335,132	473,541	336,093	346,841
Obst . . . . .	—	1,729,327	1,269,841	1,412,322	1,355,038	1,013,638	133,500	1,160,611
Wein . . . . .	266,948	672,221	536,826	655,473	357,657	393,756	603,279	498,023
Stroh der Körner und Hülsenfrüchte . . . Centner	11,351,381	10,544,769	10,073,812	10,824,873	13,089,002	10,486,967	10,161,977	10,934,633

früchten (als Hauptfrucht 8437 Morg. oder 18,2 %, als Stoppelfrucht 15,808 Morg. oder 11,4 %). Der Bau von Feldfutterfrüchten ist sich im Ganzen nahezu gleich geblieben (Abnahme 1165 Morg. oder 0,6 %). Die starke Abnahme des Klees und die starke Zunahme der Luzerne ist größtenteils nur eine scheinbare und beruht auf der in den ersten Aufnahmejahren mehrfach vorgekommenen Verwechslung beider Pflanzen, indem die auch „ewiger Klee“ genannte Luzerne bei Klee eingetragen wurde. Immerhin hat der Kleebau und zwar auf Kosten des Grünroggens, Grünwelschkorns und der Grünwicden (Mengfutters) um etwas abgenommen. Ein erhebliches Wachsen hat bei den Wiesenflächen (25,625 Morg. oder 5,7 %) stattgefunden. Die Handelsgewächse und das Gemüse haben dagegen an Fläche im Ganzen verloren (9919 Morg. oder 12,9 %, bezw. 1766 bezw. 26,5 %). Im Einzelnen haben namentlich Raps u. a. Delspflanzen, Tabak, Hanf, Flachs und Zuckerrüben ab-, Hopfen und Cichorien zugenommen. Bezüglich des Tabaks hat sich die zurückgehende Tendenz jedoch bereits in den letzten Jahren wieder in eine aufsteigende verwandelt. Der Weinbau endlich hat sich langsam um ein Geringes (303 Morg.) ausgedehnt.